

Medienmitteilung

Bern, 11. Januar 2012

Lindenhof übernimmt Aktienmehrheit der Sonnenhof-Kliniken

Die Stiftung Lindenhof Bern stärkt den medizinischen Standort Bern

Die Stiftung Lindenhof Bern übernimmt die Mehrheit am Aktienkapital der beiden Sonnenhof-Kliniken in der Stadt Bern. Die Übernahme erfolgt rückwirkend auf den 1. Januar. Mit dem Lindenhofspital und den beiden Sonnenhof-Kliniken Engeried und Sonnenhof betreibt die Stiftung künftig eine starke private Spitalgruppe, die schweizweit zu den führenden privaten Leistungserbringern im Gesundheitswesen zählt. Die Stiftung leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung einer umfassenden und qualitativ hochwertigen medizinischen Betreuung der Berner Bevölkerung durch Privatspitäler.

„Mit der Übernahme der Sonnenhof-Kliniken schaffen wir eine markt- und leistungsfähige private Spitalgruppe“, sagt Christoph Stalder, Präsident der Stiftung Lindenhof Bern: „Damit stellen wir sicher, dass der gesamten Berner Bevölkerung auch in der Zukunft vor der Haustüre eine umfassende und hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung durch Privatspitäler zur Verfügung steht.“

Die gemeinnützige Stiftung Lindenhof Bern stärkt mit diesem Schritt den medizinischen Standort Bern nachhaltig und sichert Arbeitsplätze. Mit der Übernahme festigt die Stiftung weit über den Raum Bern hinaus die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Berner Spitäler im umkämpften Schweizer Gesundheitsmarkt. Die neue Spitalgruppe zählt mit ihren bedeutenden Zentren für Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kardiologie sowie Chirurgie schweizweit zu den grössten und wichtigsten privaten Erbringern von medizinischen Leistungen. „Wir sind gut aufgestellt und freuen uns auf den Wettbewerb“, sagt Stalder. Er ist überzeugt: „Durch die konsequente Nutzung der eigenen Stärken und der sich bietenden Synergien können Qualität und Effizienz wesentlich gesteigert werden.“

Schrittweise Integration

Die Übernahme der beiden Sonnenhof-Kliniken durch die Stiftung Lindenhof Bern erfolgt rückwirkend auf den 1. Januar 2012. Damit betreibt die Stiftung mit dem Lindenhofspital und den beiden Sonnenhof-Kliniken Engeried und Sonnenhof jetzt insgesamt drei erfolgreiche Privatspitäler auf dem Platz Bern.

Die Integration der Sonnenhof-Kliniken in die Stiftung Lindenhof Bern wird in den kommenden Monaten im engen Kontakt mit den Ärztinnen und Ärzten und dem Kader umsichtig und nahe an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten vollzogen. Die drei Standorte werden weiterbetrieben; mittelfristig dürften zusätzliche Stellen geschaffen werden.

./.

-2-

Ziel ist es, die verschiedenen medizinischen Fachbereiche, die bisher parallel an mehreren Standorten der neuen Spitalgruppe geführt wurden, – da wo es Sinn macht – schrittweise auf jeweils einen Standort zu konzentrieren und als Fachzentren weiter zu entwickeln. Der Orthopädie Sonnenhof kommt dabei eine beispielhafte Rolle zu als führendes Leistungszentrum mit ausgezeichnetem Ruf weit über Bern hinaus. Die Managementdienste der drei Spitäler sollen soweit als möglich zusammengelegt werden.

Neue Führungsorganisation unter CEO Andrey

CEO der neuen Spitalgruppe ist der bisherige CEO des Lindenhofspitals, Jean-François Andrey.

Peter Kappert, der die Sonnenhof-Kliniken als Vertreter der Eigentümer bisher als Verwaltungsratspräsident und CEO führte, zieht sich mit der Übernahme durch die Stiftung Lindenhof aus den operativen Funktionen zurück. „Ich gehe mit der Überzeugung, dass wir mit dem Zusammenschluss der Sonnenhof-Kliniken mit dem Lindenhof eine starke Basis geschaffen haben für die erfolgreiche Zukunft der Berner Privatspitäler“, sagt Kappert: „Angesichts der anstehenden Herausforderungen im Markt ist Grösse ein entscheidender Erfolgsfaktor. Jetzt haben wir die Grösse, die es braucht.“

Stiftungsratspräsident Christoph Stalder dankt Peter Kappert im Namen des Stiftungsrates, der Belegschaften und aller Patientinnen und Patienten der drei Spitäler für sein grosses Engagement für eine hochwertige medizinische Versorgung für die Berner Bevölkerung. Mit seiner Arbeit für die Sonnenhof-Kliniken hat Peter Kappert wesentlich zum ausgezeichneten Ruf der Berner Medizin beigetragen.

Peter Kappert nimmt neu Einsitz in den Stiftungsrat der Stiftung Lindenhof Bern.

Über 90'000 Patientinnen und Patienten

Das Lindenhofspital und die Sonnenhof-Kliniken betreuten im vergangenen Jahr insgesamt über 60'000 ambulante und 30'000 stationäre Patientinnen und Patienten. Insgesamt beschäftigen die drei Privatspitäler gut 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der kumulierte Umsatz der beiden Unternehmen beträgt über CHF 300 Mio.

Hinweis an die Redaktion:

Für Medienfragen stehen Ihnen ab 16.30 h (elektronische Medien) bzw. ab 17 h (Printmedien) die folgenden Herren zur Verfügung:

- *Christoph Stalder, Präsident Stiftung Lindenhof Bern*
- *Peter A. Kappert, bisheriger CEO Sonnenhof-Kliniken*
- *Jean-François Andrey, CEO*

Sie erreichen sie unter der Telefon-Nummer 031 300 80 36.